

Curriculum Katholische Religionslehre: **Jahrgangsstufe 5**

<p>Unterrichtsvorhaben I: <u>Der Mensch in Gemeinschaft mit anderen und Gott</u></p> <p>Inhaltsbereich: Menschsein in Verantwortung</p> <p>Sachkompetenz: Gemeinsam miteinander leben: Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des eigenen Lebens sowie der Welt und erste Antwortversuche</p> <p>z.B. „Mittendrin 5/6“ S. 8-27.48-65</p>	<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen: Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern, inwiefern jeder Mensch eine einzigartige und unverwechselbare Persönlichkeit ist, die auf Gemeinschaft hin angelegt und auf sie angewiesen ist, - erläutern die Bedeutung der christlichen Überzeugung, dass der Mensch von Gott geschaffen, geliebt und zur verantwortlichen Mitgestaltung der Schöpfung berufen ist, - erläutern an Beispielen, wodurch das Gelingen menschlichen Lebens gefährdet oder gefördert wird, - zeigen exemplarisch die Schönheit der Schöpfung und ihre Gefährdung auf, - beurteilen menschliche Verhaltensweisen vor dem Hintergrund des Glaubens an Gott als den Freund des Lebens, - bewerten Möglichkeiten ökologischen Engagements als Ausdruck und Konsequenz von Schöpfungsverantwortung <p>Bezug zu vorangegangenen Curricula: Wiederholung und Vertiefung der Thema Schöpfung, Lob Gottes und Ich in der Gemeinschaft aus der Grundschule</p> <p>Arbeits- und Sozialformen: Partner- und Gruppenarbeit</p> <p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ich bin einmalig – individuelle Fähigkeiten und Eigenschaften • Erarbeitung von Gen 1,1-25: Einzigartigkeit des Menschen, Schöpfungsauftrag des Menschen, Bewahrung der Schöpfung • Vor- und Nachteil von Alleinsein und Gemeinschaft • Natürliche Gemeinschaften und Wahlgemeinschaften • Gleichmäßige Verteilung von Rechten und Pflichten als Notwendigkeit für ein gelungenes Zusammenleben • Die goldene Regel, der Dekalog und das Doppelgebot der Gottes- und Nächstenliebe
<p>Unterrichtsvorhaben II: <u>Feste feiern – Gott begegnen</u></p>	<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - erklären Feste des Kirchenjahres in ihrer Bedeutung, - zeigen die Bedeutung von Sakramenten und ihre Verknüpfungen mit Stationen im Leben eines Christen auf.

Curriculum Katholische Religionslehre: **Jahrgangsstufe 5**

<p>Inhaltsbereiche: Jesus der Christus; Kirche als Nachfolgemeinschaft</p> <p>Sachkompetenz: Feste und Bräuche im Kirchenjahr</p> <p>z.B. „Mittendrin 5/6“ S. 120-150</p>	<p>- erläutern, warum und wie katholische Christen Eucharistie feiern, - zeigen an Beispielen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Glaubenspraxis der Konfessionen auf, - erörtern in elementarer Form, inwiefern der Einzelne seinen Auftrag als Christ im Alltag realisieren und wie er am Leben der Kirchengemeinde teilnehmen kann</p> <p>Bezug zu vorangegangenen Curricula: Wiederholung und Vertiefung Eucharistiefeier (Grundschule 3. Klasse)</p> <p>Arbeits- und Sozialformen: Partner- und Gruppenarbeit</p> <p>Außerschulischer Lernort: liturgischer Vollzug im Schulanfängergottesdienst; Besuch auf dem nahegelegenen Friedhof: Symbole auf Grabsteinen deuten</p> <p>inhaltliche Akzente des Vorhabens:</p> <ul style="list-style-type: none">• Aufbau des Kirchenjahres (Feste und Symbole)• Aufbau des Gottesdienstes• Ursprung und Bedeutung von Taufe, Firmung und Eucharistie• Deutung des Kirchenraumes – Vergleich zur evangelischen Kirche
<p>Unterrichtsvorhaben III: <u>Das Buch der Bücher: Die Bibel – Aufbau und Bedeutung für Christen als „Heilige Schrift“</u></p> <p>Inhaltsbereich: Bibel als „Ur-Kunde“ des Glaubens an Gott</p> <p>Sachkompetenz: Aufbau, Inhalte, Gestalten (Patriarchen, Mose)</p> <p>z.B. „Mittendrin 5/6“ S. 155-171</p>	<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>- erläutern den Aufbau der Bibel, - zeigen auf, dass die biblischen Erzählungen Erfahrungen ausdrücken, die Menschen mit Gott gemacht haben, - geben exemplarische Glaubensgeschichten des Alten und Neuen Testaments wieder, - stellen die Bedeutsamkeit ausgewählter biblischer Frauen- und Männergestalten für die Glaubenspraxis dar, - erläutern, dass das Volk Israel seine Glaubenserfahrungen als Familiengeschichte erzählt, - weisen an Beispielen die Bedeutung der Bibel im Leben der Kirche nach (z.B. Gottesdienst)</p> <p>Arbeits- und Sozialformen: Partner- und Gruppenarbeit</p> <p>inhaltliche Akzente des Vorhabens:</p> <ul style="list-style-type: none">• Die Bibel als Bibliothek kennenlernen (Büchernamen, Abkürzungen, Kapitel und Verse).

Curriculum Katholische Religionslehre: **Jahrgangsstufe 5**

	<ul style="list-style-type: none">• Die biblischen Schriftsprachen Hebräisch und Griechisch und die Entwicklung der Schrift.• Die Schriftrollen von Qumran als Nachweis der Zuverlässigkeit der biblischen Tradition.• Die Möglichkeit der Weitergabe: Vom Buchdruck bis zur Online-Bibel• Die Bibel in der Liturgie (Lesungs- und Evangeliumstexte).• Vorstellung exemplarischer Bibelgestalten: Abraham und Sara, Isaak und Rebecca, Jakob und Lea/Rachel• Der Beitrag zu „Lernen lernen“ findet in diesem Unterrichtsvorhaben statt.
<p>Unterrichtsvorhaben IV: <u>Gott begegnen in der Bibel</u></p> <p>Inhaltsbereich: Sprechen von und mit Gott</p> <p>Sachkompetenz: Bildliches Sprechen von Gott; Gebet als „sprechender Glaube</p> <p>z.B. „Mittendrin 5/6“ S.28-47</p>	<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">- begründen, warum Religionen von Gott in Bildern und Symbolen sprechen,- deuten Namen und Bildworte von Gott,- erläutern an Beispielen Möglichkeiten und Schwierigkeiten, Gott darzustellen,- zeigen Situationen auf, in denen Menschen sich im Gebet an Gott wenden,- zeigen auf, wie Widerfahrnisse des Lebens aus dem Glauben gedeutet werden können,- deuten biblische Psalmen als Ausdruck menschlicher Erfahrungen im Glauben an Gott,- beschreiben den Glauben katholischer Christen als den Glauben an einen Gott in drei Personen,- erörtern in Grundzügen Lebenswege glaubender Menschen im Hinblick auf deren Orientierungsangebot. <p>Bezug zu vorangegangenen Curricula: Wiederholung und Vertiefung Patriarchen (Klasse 2) und Mose/Exodus (Klasse 3) sowie Abraham (Klasse 4)</p> <p>Arbeits- und Sozialformen: Partner- und Gruppenarbeit</p> <p>inhaltliche Akzente des Vorhabens:</p> <ul style="list-style-type: none">• Notwendigkeit, von Gott in Bildern zu sprechen• Exodus 3f.: Gott als personaler Gott• Gleichnis vom verlorenen Sohn (Lk 15,11-20)• Dreifaltigkeit als zentrales Symbol des christlichen Glaubens• Bedeutung des Gebets• Psalmen als Ausdruck der personalen Begegnung mit Gott in Vergangenheit und Gegenwart• Das Vater unser als zentrales Gebet der Christen

Curriculum Katholische Religionslehre: **Jahrgangsstufe 5**

<p>Unterrichtsvorhaben V: <u>Aus einer Wurzel: Judentum und Christentum</u></p> <p>Inhaltsbereich: Weltreligionen und andere Wege der Sinn- und Heilssuche</p> <p>Sachkompetenz: Grundzüge der abrahamitischen Religionen, Schwerpunkt Judentum</p> <p>z.B. „mittendrin 5/6“ S. 68-83</p>	<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">- benennen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Glaube und Glaubenspraxis der abrahamitischen Religionen,- beschreiben wichtige Stationen im Leben großer Gestalten der abrahamitischen Religionen,- zeigen Spuren jüdischen und muslimischen Lebens in ihrer Umgebung auf,- erläutern anhand von Erzählungen aus der Abrahamgeschichte die gemeinsamen Wurzeln der abrahamitischen Religionen und deren Bedeutung für das Zusammenleben der Religionen,- nehmen zu Aussagen über Religionen Stellung. <p>Arbeits- und Sozialformen: Partner- und Gruppenarbeit; Projekt Synagoge und Moscheen in Dortmund</p> <p>inhaltliche Akzente des Vorhabens:</p> <ul style="list-style-type: none">• Spuren jüdischen Lebens in der Gegenwart• Formen Glaubens- und Alltagslebens: der Sabbat und andere religiöse Feste und die Bedeutung• Feiertage im Judentum und Christentum im Vergleich• Das Verhältnis zwischen Juden und Christen
--	--

Methodenkompetenz: Schülerinnen und Schüler...

- identifizieren und markieren zentrale Informationen in Texten mit religiös relevanter Thematik,
- fassen altersangemessene, religiös relevante Texte und andere Materialien in mündlicher und schriftlicher Form zusammen und erläutern sie,
- finden selbständig Bibelstellen auf,
- identifizieren biblische Erzählungen als literarische Texte und Glaubenszeugnisse und analysieren sie in Grundzügen auch unter Berücksichtigung der jeweiligen biblischen Lebenswelt,
- erzählen Geschichten anschaulich nach, auch unter Berücksichtigung des Wechsels von Figurenperspektiven,
- beschreiben die Wirkung von künstlerischen Darstellungen biblischer Erzählungen sowie anderer religiös relevanter Themen und deuten deren Symbolik von Farben und Formen,
- beschaffen Informationen zu religiös relevanten Themen und geben sie adressatenbezogen weiter,

Curriculum Katholische Religionslehre: **Jahrgangsstufe 5**

- organisieren für einen begrenzten Zeitraum die Arbeitsprozesse in einer Kleingruppe.

Urteilskompetenz: Schülerinnen und Schüler...

- begründen ansatzweise eigene Standpunkte zu menschlichen Verhaltensweisen sowie religiösen und ethischen Fragen,
- bewerten einfache ethische Sachverhalte unter Rückbezug auf ausgewählte christliche Positionen und Werte.

Handlungskompetenz: Schülerinnen und Schüler...

- achten religiöse Überzeugungen anderer und handeln entsprechend,
- lassen sich auf Erfahrungen von Stille und innerer Sammlung ein und reflektieren sie,
- begegnen respektvoll Grundformen liturgischer Praxis (Gebet, Schulgottesdienst, Feiern) und reflektieren sie,
- gestalten religiöse Sprachformen und reflektieren sie,
- setzen religiöse Texte in Standbilder und szenisches Spiel um,
- nehmen ansatzweise die Perspektive anderer ein,
- reflektieren ihre eigenen Möglichkeiten und Schwierigkeiten, den Glauben praktisch in Schule und Kirche zu leben.